

KINDER AUF'S RAD! SCHULSTRASSEN FÜR KÖLN, NRW UND GANZ DEUTSCHLAND!



In den letzten Jahren nahm der Verkehr innerorts stark zu und erhöhte das Stresslevel auf den Straßen. Auch immer mehr Eltern bringen (mitunter deswegen) ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, parken in zweiter Reihe oder auf Sperrflächen. Für Kinder ist das unübersichtlich und gefährlich.

Kinder haben ein Recht darauf, morgens frisch und aktiv zur Schule kommen zu können – ohne Angst vor Verkehr.

Deswegen wurden Eltern, Kinder und Lehrkräfte gemeinsam mit Kidical Mass aktiv und brachten das Konzept der „Schulstraße“ im Juni 2021 erstmals als Aktion in Köln auf die Straße.

Schulstraßen sind autofreie Bereiche vor Schulen (Bildungseinrichtungen). Sie sind entweder zeitgleich begrenzt zu Schulbeginn und Betreuungsende („temporäre Schulstraße“) oder dauerhaft („permanente Schulstraße“). Während sie im europäischen Ausland z.T. schon lange etabliert sind (z.B. in Frankreich und Österreich), waren sie bis dato in Deutschland unbekannt.

Schulstraßen steigern die Verkehrssicherheit. Sie tragen zur Verkehrsberuhigung im

Schulumfeld bei und bieten einen Anreiz für einen selbstständigen, (bewegungs-)aktiven Schulweg. Schulstraßen sind ein zentrales Element in einem kind- und menschengerechten Verkehrssystem.

Das Kidical Mass Aktionsbündnis verbreitete das Konzept erst in Köln und dann bundesweit. Es begeisterte und überzeugte Tausende Eltern und Kinder, Schulen, Anwohnende und Politiker*innen. Die Stadt Köln startete daraufhin Anfang 2023 einjährige Schulstraßen-Pilotprojekte (Verkehrsversuche) an vier Schulen. Einige Kommunen sind dem Kölner Beispiel gefolgt, u.a. Bonn, Essen und Ulm.

Die Piloten waren erfolgreich. Der Autoverkehr nahm ab, die Verkehrssicherheit wurde erhöht. An der Vincenz-Statz-Grundschule, eine der vier Köln Pilotprojekte, zeigten Zählungen, dass durch die Schulstraße 20% mehr Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Laut Elternbefragung stieg der Radverkehrsanteil an allen vier Schulen insgesamt um zehn Prozentpunkte.

Gleichzeitig herrschte große Rechtsunsicherheit hinsichtlich einer Verstetigung. So drohte auch den Kölner Schulstraßen der Rückbau. Kurzerhand beauftragte

Projektmanagement:

- Kidical Mass Aktionsbündnis / Kidical Mass Köln

Kontakt:

- Ansprechpartner: Simone Kraus
- E-Mail: kontakt@kinderaufsrad.org
- Projekthomepage: <https://kinderaufsrad.org/>; <https://kidicalmasskoeln.org/>

65



<https://youtu.be/B-eP3A7mG-c>



KURZE PROJEKTBE SCHREIBUNG

- **BUNDES LAND:**
Nordrhein-Westfalen
- **ZIEL:**
Schulstraßen erlebbar machen und etablieren, Schulwegsicherheit und aktive Kindermobilität fördern
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Erste verstetigte temporäre Schulstraßen Deutschlands in Köln, weitere in über 30 Orten, Erlass des MUNV NRW
- **FINANZIERUNG:**
Sehr viel ehrenamtliches Engagement und Spenden
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
Seit 2021 fortlaufend

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Schulstraßen fördern die sichere, aktive Mobilität von Kindern auf dem Schulweg. Kidical Mass hat das Konzept in Köln und ganz Deutschland erlebbar gemacht. Das ehrenamtliche Engagement überzeugte lokale und überregionale Entscheidungsträger*innen in Politik und Verwaltung: Im Herbst 2024 wurden die ersten temporären Schulstraßen Deutschlands in Köln verstetigt. Das MUNV NRW hat einen zugehörigen Erlass veröffentlicht. Inzwischen gibt es Schulstraßen-Vorhaben in über 30 Orten deutschlandweit.

KINDER AUFS RAD! SCHULSTRASSEN FÜR KÖLN, NRW UND GANZ DEUTSCHLAND!



65

das Kidical Mass Aktionsbündnis ein Rechtsgutachten. Gleichzeitig machten die Kölner Kidical Mass Aktivist*innen zusammen mit engagierten Familien das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW (MUNV NRW) zu einem Schulstraßen-Fan. Das MUNV NRW veröffentlichte Anfang 2024 einen Schulstraßen-Erlass, der aufzeigt, wie eine temporäre Schulstraße auf Basis von Straßenrecht und Straßenverkehrsrecht rechtssicher umgesetzt werden kann.

Die vier Kölner Schulstraßen wurden als erste in ganz Deutschland im Herbst 2024 verstetigt. 40 weitere stehen in Köln in den Startlöchern. 24 wurden im Jahr 2024 in NRW eingerichtet. Mittlerweile gibt es Schulstraßen in rd. 30 Orten deutschlandweit.

Der Spiegel (18.03.2024): Wie Köln erfolgreich gegen Elterntaxis kämpft: <https://shorturl.at/2E1xA>

Markt (WDR) (08.05.2024): Wie fährt NRW (ab Min 49:37): <https://shorturl.at/XeSGb>
Letzter Zugriff 12.12.2024

Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Schulstraßen stellen ein neues Narrativ dar: Sie überzeugen, weil sie erlebbar sind! Schulstraßen sind Leuchttürme zur Förderung sicherer und aktiver Kindermobilität. Sie bieten ein enormes Potenzial für die Mobilitätswende, wie man an Beispielen in Paris sehen kann.

Eltern und Kinder werden spielerisch für nachhaltige Mobilität begeistert. Das Mobilitätsverhalten verändert sich und prägt die Kinder.

Schulstraßen geben Anstöße für kindgerechte bzw. menschengerechte Verkehrssysteme und lebenswerte Städte. Zugleich werden Politik und Verwaltung für die Themen Kinderrechte und Mobilität sensibilisiert, damit sind Schulstraßen auch gelebte Inklusion!

Schulstraßen sind von heute auf morgen umsetzbar und geringinvestiv. Sie sind gut für Luft, Klima, Gesundheit, Selbstbewusstsein und Entwicklung der Kinder, Schulstraßen machen einfach allen Beteiligten Spaß!

Haben Sie konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung bei der Umsetzung Ihres Projekts angewendet?

Kidical Mass setzt auf das Prinzip „Tactical Urbanism“ und überzeugt alle Beteiligten durch das Erlebnis.

Per kostenfreien Online-Workshops und Open-Source-Plattform macht Kidical Mass Schulen und Eltern zu Multiplikator*innen. Die Kölner Schulstraßen-Aktionen sind Blaupausen für die in vielen anderen Orten von Preetz (SH) bis Bad Endorf (BY).

